

Das wird ein „haariges“ Endspiel für Kapfenberg

Männer mit Bart sind in Mode – auch im Basketball-Finale. Kapfenberg greift ab morgen gegen Güssing nach dem Titel und dann zum Rasierer.

CHRISTOPH HEIGL

Wieder ein Samstagabend. Wieder geht es um die Wurst. Und wieder stehen Männer mit Bärten im Mittelpunkt. Zumindest in den Dressen der Kapfenberg Bulls, die am Samstag im ersten Finalspiel Güssing empfangen (19.30 Uhr).

„Du net! Das is' ja kein Bart“, wollen einige Spieler Martin Kohlmaier lachend vom Gruppenfoto ausschließen. Der Schmähhäcker rennt, die Gesichtshaare sprießen. Nach dem amerikanischen Vorbild der Play-off-Bärte gibt es in Kapfenberg ein „Rasierverbot“. Angeführt von Kapitän Armin Woschank, dessen Dicksicht beinahe schussfest und wasserabweisend wirkt („Ich rasier mich auch sonst nur einmal im Monat“), ist keiner ausgenommen. Filip Krämer trägt Modell „Abraham Lincoln“ und schaffte es, Ian Boylan erstmals in seiner Karriere zu einem Play-off-Bart zu überreden. „Vielleicht hilft es“, lacht Boylan, der auch ohne Gesichtshaare Meister mit Gmunden und Vienna war. Ob Mark Sanchez, Joey Shaw, Demetrius Nelson, Andreas Kuttig – über die individuelle Qualität des Wuchses wird fachmännisch gewitzelt, aber alle tragen Bart. Singen will morgen dennoch keiner. Gewinnen schon.

Großer Druck

„Die Erwartungshaltung ist hoch“, sagt Trainer Michael Schrittwieser. Zu Recht: Kapfenberg war von Saisonbeginn weg



Meisterwürdig, schussfest: der Bart von Armin Woschank HEIGL (2)

einer der Titelfavoriten. Schrittwieser hat die Bulls von Platz acht auf Platz eins geführt. Im Viertel- und Halbfinale gab es einen „Sweep“ mit souveränen 3:0-Serien und seit Ende November 24 Siege, den Cup-Titel, nur vier Niederlagen und überhaupt nur ein verlorenes Heimspiel – das aber haarscharf ausgerechnet gegen die Burgenländer (86:87). „Respekt vor Güssing und Trainer Zollner“, sagt Schrittwieser, „sie haben noch keinen Zentime-

Unterschiedlich sprießt es bei Andi Kuttig, Filip Krämer und Shawn Ray (v. l.)

DAS BASKETBALL-FINALE

Endspiel der ABL – österreichische Basketball-Bundesliga:

Mittwoch, 28. Mai in Güssing
Samstag, 31. Mai in Kapfenberg

Kapfenberg Bulls – Güssing Knights

Termine der Best-of-five-Serie:
Samstag, 17. Mai in Kapfenberg
Mittwoch, 21. Mai in Kapfenberg
Sonntag, 25. Mai in Güssing
Falls erforderlich:

Spielbeginn: jeweils 19.30 Uhr, Sky Austria live

Statistik: In der Saisonbilanz steht es 2:2, Güssing gewann beide Partien des Grunddurchganges (69:64, 87:86), in der H1 siegten die Bulls zwei Mal (81:74, 78:76).

ter nachgelassen und ziehen ihre Spielweise und Aggressivität noch immer voll durch.“

Spannung ist da

An seine Mannschaft hat der Trainer nur einen Wunsch: „Keiner muss jetzt zum ‚Superman‘ mutieren. Alle sollen einfach nach ihren Möglichkeiten Basketball spielen.“ Die zehntägige Pause seit dem letzten Spiel in Wels hält er für kein Problem. „Wir haben die Spannung gut

aufgebaut und keine Angst, den Rhythmus nicht zu finden.“

Und wie hält es das Betreuungsteam mit dem Bartwuchs? Masseur Christian Krenn stellt sich stolz mit Kinnbart zum Gruppenfoto, Assistenz-Trainer Felix Jambor trägt Siebentagebart und Co-Trainer Midhat Kamenica glänzt sowieso immer mit klassischem Schnauzer. Schrittwieser selbst kommt morgen mit „Eintagesbart“ in die Halle. Er weiß: „Wer rasiert, verliert.“